



Kriterienkatalog zum Förderprogramm des Biosphärengebiets Schwarzwald

Dieser Kriterienkatalog wurde in der Lenkungskreissitzung am 15.03.2018 beschlossen. Er gilt ab der Förderperiode 2019. Die Mindestfördersumme beträgt 1000 €.

17.07.2018

Nr.	Kriterium	Beschreibung
1	Vernetzung	Anzahl der aktiven Projektpartner (Bsp. Maschine, die von mehreren Landwirten genutzt wird; Landkreis Waldshut: 9 Kommunen oder Gemeinden)
		Vernetzungsaspekte des Projektes zwischen den 5 Säulen des BSG
2	Erfüllte BSG-Projektziele nach fachlicher Prüfung	<ol style="list-style-type: none">1. Weiterentwicklung von Aktivitäten und Strukturen nachhaltiger Nutzungen in verschiedensten Wirtschafts- und Lebensbereichen,2. Nachhaltige Entwicklung des primären Wirtschaftssektors (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Streuobst, Rohstoffabbau) im Hinblick auf eine dauerhaft-umweltgerechte Landnutzung3. Nachhaltige Entwicklung des sekundären Wirtschaftssektors

	<p>(Handwerk, Industrie)</p> <p>4. Nachhaltige Entwicklung des tertiären Wirtschaftssektors (Dienstleistungen, Handel, Tourismus, Verkehr)</p> <p>5. Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen zum Schutz, Pflege und Entwicklung der Kulturlandschaft und ihrer unterschiedlichen Lebensräume</p> <p>6. Unterstützung von Konzepten zum Klimaschutz</p> <p>7. Schutz und Förderung naturraumtypischer Arten- und Lebensgemeinschaften</p> <p>8. Erhaltung der Biodiversität und Schutz und Entwicklung pflanzen- und tiergenetischer Ressourcen</p> <p>9. Bewahrung des historisch-kulturellen Erbes und Entwicklung/Stärkung einer kulturellen Identität</p> <p>10. Entwicklung einer angewandten und umsetzungsorientierten Forschung</p> <p>11. Aufbau einer dauerhaften ökologischen Umweltbeobachtung, auch im Hinblick auf nationale und internationale Monitoringsysteme</p> <p>12. Weiterentwicklung der Zusammenarbeit von Bildungsträgern im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</p> <p>13. Maßnahmen zur Umsetzung und Verbesserung der Inhalte und Strukturen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)</p>
--	---

		<p>14. Aufbau und Entwicklung des dezentralen Netzwerkes Informationszentren</p> <p>15. Öffentlichkeitsarbeit / Information der Bevölkerung, der Landnutzer, der Besucher und der Verbraucher über das Biosphärengebiet Schwarzwald</p> <p>16. Aufbau von Netzwerken und die Weiterentwicklung bestehender Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Entwicklung</p>
3	Regionale Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - erzeugt nachhaltige Wertschöpfung im Biosphärengebiet - Zukunftsorientierung: Unternehmensgründer, „Jungunternehmer“
4	Gesamtkonzeption	- Konzeption/Studie liegt vor (bspw. Themenweg Planung/Konzeption und Folgeprojekt Umsetzung, Bsp. landwirtschaftl. Betriebskonzept)
5	Modellcharakter	- Innovation und/oder Neuartigkeit
6	Nachhaltigkeit	<ul style="list-style-type: none"> - langfristige und positive ökonomische Wirkungen (z.B. Nachhaltigkeitszertifikate) - langfristige und positive soziale Wirkungen (Bsp. Unterstützung Inklusion, Barrierefreiheit, Unterstützung Migration, Beschäftigung von Frauen, Jugendförderung) - langfristige und positive ökologische Wirkungen (z. B. Zertifikate)

7	Breitenwirkung des Projektes	<ul style="list-style-type: none"> - in Teilen des Biosphärengebiets - im ganzen Biosphärengebiet - über das Biosphärengebiet hinaus
8	Naturschutzwirkung	<p>1. Flächenschutz: Maßnahme dient den Zielen der u. g. LPR-Gebietskulissen, §30 Biotop/WBK, Pufferbereich eines Schutzgebiets</p> <p>Oder: Maßnahme dient den Zielen von Natura 2000 (FFH-Gebiet, Vogelschutzgebiet, Artenschutz Anhang II + IV), Naturschutzgebiet, Naturdenkmal, Projektgebiet nach Abs. 3.2 LPR, Umsetzung des Artenschutzprogramms (ASP)</p> <p>2. Maßnahme dient der aktiven Offenhaltung der Kulturlandschaft</p> <p>3. Artenschutz: Maßnahme dient dem Erhalt und der Entwicklung von FFH Anhang IV-Arten¹ Erhalt von Ackerwildkräutern, Erhalt von Streuobstwiesen, Wiedervernässung von Mooren und humosen Mineralböden</p> <p>4. Sensibilisierung von Umwelt- und Nachhaltigkeitszielen (indirekte Naturschutzwirkung) nach den Vorgaben der Bildung für nachhaltige Entwicklung</p>
9	Klimaschutz	<p>1. Thematisierung von Klimaschutz und regenerativen Energien (z.B. Vorträge, Öffentlichkeitsarbeit, Forschung, Monitoring)</p> <p>2. Projekt trägt unmittelbar zum Klimaschutz bei</p>

¹ Anhang IV-Arten: für Rückfragen hierzu, bitte Kontaktaufnahme zur Geschäftsstelle BSG

10	Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit	- ja; Bsp. Webseite oder Social Media-Einsatz - nein
11	Erhalt und Entwicklung der regionalen Identität	- ja - nein
12	Partizipation	Projekt wurde in der Gesamtsäulenveranstaltung mit ____% der möglichen Punkte bewertet: